

Schweizerische Korea-Vereinigung

PROTOKOLL der 71. Mitgliederversammlung vom 18. Oktober 2025

Vorsitz	Marc-André Ryter, Vizepräsident
Teilnehmer Vorstand	Walter Nyffeler, Markus Fischer, Bruno Rösli, Urs Gerber (Entschuldigt: Jean-Jacques Joss, Präsident)
Teilnehmer	48 Mitglieder, 36 Gäste (wovon 24 Begleitpersonen von Mitgliedern)
Ort:	Hotel Bellevue Palace, Bern

Traktanden

1. Eröffnung

Der Vizepräsident eröffnet die Versammlung mit einem herzlichen Willkommen und lässt den Präsidenten, Jean-Jacques Joss, aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen. Er wird die Versammlung mittels Zuschaltung von zu Hause aus verfolgen können.

2. Live-Schaltung zu Divisionär Ivo Burgener und seinem Team nach Panmunjom

Mit der Begrüssung der Schweizer Delegation folgt die Direktschaltung nach Panmunjom mit Grussbotschaft und Informationen über die aktuelle Lage und die Tätigkeiten der Schweizer Delegation durch den amtierenden NNSC-Delegationschef, Div Ivo Burgener.

3. Begrüssung

Der Vizepräsident begrüsst die Teilnehmer der 71. Mitgliederversammlung. Speziell erwähnt werden Ehrenpräsident Dario Kuster und die Ehrenmitglieder Christian Birchmeier, Reto Clalüna, Fredy Keller, Walter Leu und Stephan Rutsch; die ältesten Mitglieder der ersten «Stunden» (Teilnehmer der Delegationen 1954-57) Bernhard Buchmann, Alby Kaufmann, Fred Krebs, Hans Sieber und Fritz Tschanz; die ehemaligen NNSC-Delegationschefs Peter Sutter, Gerhard Brügger, Urs Gerber und Christine Heggli; von der ROK-Botschaft der Chargé d'Affaires Woosic SHIN (wird später eintreffen), VA Col Beungseon CHOI, Councillor Seunghyun LEE, Mrs. Yujin LEE und Mr. Markus RHEE; der Gastreferent Dr. Markus Mäder, Oberst i GSt Christoph Fehr, Kdt SWISSINT; von der Bibliothek am Guisanplatz Christine Rohr-Jörg und Roland Seggiger, Präsident der Kulturellen Gesellschaft Republik Korea-Schweiz.

4. Protokoll Mitgliederversammlung vom 26. Oktober 2024

Das Protokoll ist auf der Homepage «www.korea-vereinigung.ch» aufgeschaltet; es wird einstimmig genehmigt mit Dank an den Verfasser, Walter Nyffeler.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Mit einer Schweigeminute werden den seit der letzten Versammlung verstorbenen drei Mitgliedern Walter Meier (1931), Peter Ziegler (1931) und Hans Kummer (1932) gedenkt. Es folgt ein kurzer Rückblick auf die wichtigsten politischen und militärischen Geschehnisse auf der koreanischen Halbinsel.

- Das Ausrufen des Kriegsrechts am 3.12.2024 durch Präsident Yoon Suk-yeo, was für politische Unruhen sorgte und am Ende zu einer Staatskrise und zur Wahl des neuen Präsidenten, Lee Jae-myung, führte;
- Der beständige Geburtenrückgang mit Auswirkungen auf die militärische Schlagkraft des Landes;
- Das Abschalten und der Abbau der Lautsprecher-Anlagen an der Grenze durch die ROK-Armee, die seinerzeit zur Dauerbeschallung installiert worden sind als Antwort auf die von Nordkorea geschickten Müllballons; ein Zeichen der neuen Regierung Richtung Norden zur Entspannung der Lage;

Weitere Kontakte und Aktivitäten mit Korea-Bezug im Überblick:

- Verschiedene Begegnungen und Anlässe mit der ROK-Botschaft, u.a. der jährliche Ausflug, Besuch des Korea Archivs bei der Bibliothek am Guisanplatz und der Besuch des National Day of the Republic of Korea.
- Am 11.6.2025 fand an der Uni Bern die Buchvernissage «Der Koreakrieg und die Schweiz 1950-1956 Neutralitätsobsession ohne Plan?» u.a. mit Buchautor Urs Fischer-Han, Urs Gerber (beide SKV-Mitglieder) und Prof. Dr. Sacha Zala statt.
- Auf Aktivitäten und Informationen der NNSC und der Vereinigung wird auf unsere Homepage www.korea-vereinigung.ch sowie auf den «Swiss Peace Supporter» von SWISSINT <https://www.vtg.admin.ch/de/swiss-peace-supporter-2> hingewiesen.

Dem Jahresbericht wird ohne Wortmeldungen mit Akklamation zugestimmt.

6. Kassa- und Revisorenbericht

Kassier Markus Fischer präsentiert die Rechnung 2024

Erfolgsrechnung	
Einnahmen	CHF 10'123.25
Ausgaben	CHF 13'239.95
Ausgabenüberschuss / Verlust	CHF - 3'116.70
Vermögensrechnung	
Vermögen Stand 31.12.2024 (inkl. Rückstellungen)	CHF 50'854.81

Die Revisoren haben am 9.9.2025 die Rechnung und Vermögensbilanz per 31.12.2024 geprüft und empfehlen diese zur Genehmigung. Die Jahresrechnung 2024 wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt mit Dank an den Kassier Markus Fischer und die Rechnungsrevisoren Alexandre Zermatten und Beat Schafroth.

7. Festsetzung des Jahresbeitrages

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresbeitrag bei CHF 25.00 zu belassen; der Antrag wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt.

8. Wahlen und Ehrungen

8.1 Wahlen:

Statutenkonform müssen 2025 der Vorstand und die Revisoren neu gewählt werden. Jean-Jacques Joss muss nach 14 Jahren Präsidentschaft aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten und Walter Nyffeler hat nach 27 Jahren Vorstandstätigkeit in verschiedenen Funktionen seinen Rücktritt erklärt. Die übrigen Vorstandsmitglieder und die beiden Revisoren sind bereit, sich wieder wählen zu lassen. Es werden alle Mitglieder einstimmig und mit Akklamation für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren, d.h. 2026 bis 2028, bestätigt. Als neues Vorstandsmitglied in der Funktion des Sekretärs stellt sich Urs Fischer-Han und als Präsident das bisherige Vorstandsmitglied, Urs Gerber, zur Verfügung. Beide werden mit grossem Applaus gewählt. Der Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen: Urs Gerber, Präsident (neu); Marc-André Ryter, Vizepräsident; Urs Fischer-Han, Sekretär (neu); Markus Fischer, Kassier; Bruno Rösli, Beisitzer. Revisoren: Alexandre Zermatten und Beat Schafroth.

8.2 Ehrungen:

In Würdigung ihrer grossen Verdienste werden Jean-Jacques Joss, Präsident unserer Vereinigung (2012-2025), und Walter Nyffeler, 27 Jahre Vorstandsmitglied (wovon die letzten 18 Jahre als Sekretär) als Ehrenpräsident respektive Ehrenmitglied vorgeschlagen. Präsident Jean-Jacques Joss würdigt mit einer kurzen Laudatio, die von Vizepräsident Marc-André Ryter vorgetragen wird, die grossen Verdienste des langjährigen Vorstandsmitgliedes Walter Nyffeler. Er war 1976/77 als Verwaltungs- und Verbindungsoffizier im Einsatz und erlebte vor Ort den bisher schwersten Zwischenfall «Axe murder incident». Die grossen Verdienste von Präsident Jean-Jacques Joss, der als erster «militärischer Divisionär» in die Annalen der NNSC-Delegationsleiter eingehen wird, werden mit einer Laudatio vom langjährigen Vorstandsmitglied, Bruno Rösli, gewürdigt. Jean-Jacques Joss hat als 4. Präsident in der 71-jährigen Geschichte der Korea-Vereinigung nicht nur die Tradition seiner Vorgänger weitergeführt, sondern diese ausgebaut und auch bedeutende Neuerungen eingeführt. In diesem Kontext hat er den monatlichen Koreastamm aktivieren und damit die Präsenz merkbar erhöhen, die Zusammenarbeit mit dem Koreaarchiv der BiG ausbauen und als militärisch anerkannte Gesellschaft mit regelmässigen Besuchen der SAT-Tagungen den Kontakt festigen können. Dank den guten Beziehungen zu unseren Freunden der ROK-Botschaft konnten auf Einladung des Ministry of Patriots and Veterans Affairs Delegationsmitglieder der ersten Stunden das Korean War Veterans Revisit Program in den Jahren 2017, 2018 und 2019 besuchen. Als äusseres Zeichen unserer Dankbarkeit wurde im Garten des Präsidenten ein Ginkgo-Baum gepflanzt. Die vollständige Laudatio wird diesem Protokoll beigelegt. Jean-Jacques Joss und Walter Nyffeler werden von der Versammlung mit grosser Akklamation zum Ehrenpräsidenten respektive Ehrenmitglied ernannt.

9. Verschiedenes

- Der Stamm der Schweiz. Korea-Vereinigung findet jeweils am 1. Mittwoch im Monat zwischen 16.30 und 18.00 Uhr im Restaurant Falken an der Münsterergasse in Bern statt, nächstmals am 5.11.2025, 3.12.2025; am 7.1.2026 mit anschliessendem Abendessen.
- Die nächste Mitgliederversammlung findet am **Samstag, 17. Oktober 2026**, im Hotel Bellevue Palace Bern statt.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, wird der offizielle Teil der Versammlung geschlossen und es folgt das Referat von Dr. Markus Mäder, Staatssekretär für Sicherheitspolitik, zum Thema «Staatssekretariat für Sicherheitspolitik – auf dem Weg zu einer umfassenden Sicherheit in der Schweiz».

Dem Protokoll wird die von Bruno Rösli vorgetragene Laudatio über die Verdienste des zurücktretenden Präsidenten Jean-Jacques Joss beigelegt.

Jegenstorf, 30. Oktober 2025

Für das Protokoll



Walter Nyffeler



Marc-André Ryter

Verdankung SKV-Präsidentschaft von Jean-Jacques Joss, 18.10.25

Ein Feuilletonist der Neuen Zürcher Zeitung hat Stil einmal definiert als das Produkt aus Präzision und Höflichkeit.

Sehr geehrter Herr Staatssekretär, verehrte Gäste, liebe Mitglieder und vor allem, lieber Jean-Jacques, der du uns heute zugeschaltet bist

Jeder, der mit dem abtretenden Präsidenten unserer Koreavereinigung je persönlichen Austausch erleben durfte, wird bestätigen, dass Jean-Jacques Joss wirklich Stil hat und auch unsere Vereinigung mit Stil und äusserst kompetent 14 Jahre lang geführt hat.

Natürlich ist Stil nur eine Eigenschaft, die Jean-Jacques kennzeichnen und auszeichnen. Ideenreichtum, Beharrlichkeit, die Fähigkeit zu begeistern, Kontaktfreude, Gelassenheit, Initiative und viel Verständnis für Menschliches und allzu Menschliches machen ihn ebenso aus.

Aus der heutigen Perspektive könnte man etwas pointiert fast sagen, dass sein ganzer beruflicher Werdegang eigentlich der Vorbereitung auf seine SKV-Präsidentschaft diene.

Ausdauer und Präzision trainierte er schon in Jugendjahren als Biathlet aus dem Amt Willisau, generalstäbliche Genauigkeit erwarb er nicht nur in den entsprechenden Kursen der Schweizer Armee, sondern auch in Fort Leavenworth, der Generalstabsschule der US Army.

Erfahrung als militärischer Peacekeeper hatte unser Präsident schon, bevor er 2007 sein Amt als Swiss Member NNSC antrat. Diese Erfahrung brachte er mit aus seinem Einsatz in der Swiss Medical Unit in Namibia. Dort lernte er nicht nur den Umgang mit Wüstensand und militarisierten Krankenschwestern, sondern

übte sich auch im Austausch mit internationalen Militärs und Diplomaten aus dem ganzen UN-Biotop.

Bevor Jean-Jacques in Korea übernahm, war er in der Armee Kommandant des Kompetenzzentrums Sport und Prävention. Von seinem Beziehungsnetz in Armee und Verwaltung, welches er während dieser Zeit erfolgreich erweiterte, sollte später auch unsere Vereinigung direkt profitieren.

Dieser international erfahrene und versierte Berufsoffizier war die ideale Wahl als erster «militärische Divisionär», den die Schweiz in die NNSC entsandte.

Ich betone hier diesen militärischen Hintergrund, weil es genau diese militärische Erfahrung brauchte, um die NNSC in die neue Zeit zu führen, die Zeit der Extended Tasks. Es waren diese neuen operationellen Aufgaben, welchen den Dornröschenschlaf beendeten, in den die NNSC seit 1956 hineingezwungen war. Du hast diese neuen Aufgaben zusammen mit deinem schwedischen Kollegen mit der Spitzen des UNC ausgehandelt, die konkreten Massnahmen dann im Detail ausgearbeitet und eingeführt, um sie dann in enger Zusammenarbeit mit den Kommandanten, Stäben und Truppen der ROK Armed Forces und den USFK im Feld umzusetzen. Wer hätte sich vorher vorstellen können, dass schweizerische Offiziere dereinst mit offiziellem Mandat während der grossen kombinierten Übungen in südkoreanischen Kommandoposten oder auf amerikanischen Flugzeugträgern Aktivitäten beobachten, sich über die Lage briefen lassen und den Manöverzweck beurteilen würden.

Du hast mir erzählt, wie froh du damals warst, dass du auf deine Erfahrungen als Kommandant eines Luzerner Hinterländer Bataillons zurückgreifen konntest. Wie Soldaten reagieren, wenn ausländische Offiziere in den Stellungsräumen und in Kommandoposten herumschnüffeln wollen, war dir deshalb bekannt. Du wusstest auch, dass es mehr als nur Befehle braucht, um Widerspenstige von der Richtigkeit solcher Inspektionen zu überzeugen.

Dafür, dass es euch auch sonst nicht langweilig wurde, sorgte Nordkorea mit seinen Angriffen auf die PY do - Insel oder der Versenkung der südkoreanischen Korvette CHAENON. Diese dramatischen Zwischenfälle trugen indes dazu bei, den Ruf der «neuen» NNSC als militärdiplomatischen Stabilitätsfaktor zu untermauern.

Sie mögen sich nun fragen, wozu ich diesen langen Ausflug in die vorpräsidiale Zeit von Jean-Jacques unternommen habe.

Ich tat es, weil deine unmittelbaren Einsatzerfahrungen als Swiss Member NNSC direkt in deine Präsidentschaft eingeflossen sind.

An der Mitgliederversammlung 2011 wurde Jean Jacques Joss also zum Präsidenten der Schweizerischen Korea Vereinigung gewählt, wieder ein Novum, denn die Wahl erfolgte in absentia. Zurück in die Schweiz kam unser Präsident nämlich erst Ende Februar 2012. Führungslos war unsere Vereinigung selbstverständlich nie. Das Interregnum hat Dario Kuster, unser vormaliger Präsident, gewohnt kompetent und routiniert sichergestellt.

Wir Mitglieder des Vorstandes erlebten mit, wieviel Arbeit im Präsidium der SKV steckt, und zwar das ganze Jahr über, und umso mehr, wenn es mit so viel Innovationsgeist und Engagement ausgeübt wird.

Du hast den monatlichen Koreastamm neu konzipiert und inhaltlich angereichert. Du hast die Zusammenarbeit mit dem Koreaarchiv der Bibliothek am Guisanplatz ausgebaut. An dieser Stelle danke ich auch dessen Leiterin, Frau Christine Rohr für die tolle Zusammenarbeit mit unserer Vereinigung. Du warst Auskunftsperson für Besucher aus Korea und Wissenschaftler aus der ganzen Welt, die auf den Spuren der NNSC waren.

Du hast die Zusammenarbeit mit unseren Freunden von der koreanischen Botschaft weiter intensiviert und auch stets enge Beziehungen zur kulturellen Gesellschaft Schweiz-Korea gepflegt.

2013 feierte die NNSC ihr 60-jähriges Bestehen. Nebst einer Festschrift, die als Sonderbeilage in der ASMZ erschienen ist und wissenschaftlichen Ansprüchen genügt, warst du massgeblich an Zustandekommen und Organisation von Anlässen in der BiG und Auftritten koreanischer und schweizerischer Militärspiele auf dem Bundesplatz beteiligt.

10 Jahre später, im Juli 2023 feierte die NNSC ihr 70-jähriges Bestehen, und wir konnten die entsprechende Ausstellung in Camp Greaves von hier aus unterstützen. Die Konzeptarbeiten und die Auswahl des Bildmaterials werden mir und meinen beteiligten Vorstandskollegen immer als besonders inspirierende Erfahrungen in Erinnerung bleiben.

Speziell erwähnen möchte ich auch die Neugestaltung unserer jährlichen Mitgliederversammlungen. Referate ausgewiesener Experten, stets zu sicherheitspolitischen Themen, haben uns bereichert, und mit den Live-Schaltungen zur Delegation in Panmunjom hast du auch eine unmittelbare Verbindung aller Teilnehmer mit den Aktivitäten und aktuellen Herausforderungen unserer Delegation in der DMZ etabliert. Auch heute haben wir wiederum von dieser deiner Innovation profitiert.

Ich darf ohne Pathos sagen, dass du unsere Vereinigung sicherheitspolitischer gemacht hast.

Für uns als Mitglieder des Vorstandes war es äusserst bereichernd, dich in deiner erfolgreichen Arbeit unterstützen zu dürfen. Du hast uns mit deinem Engagement und deiner Begeisterung für die Inhalte angesteckt. Es war mehr als bereichernd. Es war ein wirkliches Vergnügen.

Lieber Jean-Jacques, im Namen des Vorstands danke dir ganz herzlich für deine Zeit, deine Energie und dein Engagement, die du uns als Präsident der schweizerischen Koreavereinigung geschenkt hast. Ich weiss, dass alle hier im Saal und auch alle Mitglieder, die heute nicht dabei sein können, sich diesem Dank aus ganzem Herzen anschliessen. Wir alle gratulieren dir zu diesem hart

erarbeiteten, tollen Erfolg. Lass mich auch im Namen aller sagen: wir sind bei dir, auch wenn du nicht mehr unser Präsident bist.

Das mehr als verdiente Geschenk für seine erfolgreiche Präsidentschaft konnten wir unserem Präsidenten bereits überreichen. Ein Ginko-Baum ist typisch für Korea wie wohl sonst nur Kimchi, und dieses Prachtexemplar steht, wie sie auf dem Bild sehen können, seit Mittwoch in Jean-Jacques' Garten. Wir hoffen, dass dein Blick gerade jetzt auf diesem Baum ruhen kann.

Und noch einmal: Wir danken dir von Herzen!